

Hinweise zur Aktionswoche „Mindestsicherung ohne Sanktionen statt Hartz IV“

Im Rahmen ihrer Kampagne "Das muss drin sein" startet DIE LINKE vom 1. bis 13. Dezember 2015 ihre zweite Aktionsphase unter dem Motto "Mindestsicherung ohne Sanktionen statt Hartz IV".

Wer Hartz IV bezieht, muss jeden Cent zweimal umdrehen – das Geld reicht kaum zum Leben. Gesundes Essen, Kino, Ausflüge oder ein Restaurantbesuch sind da nicht drin. Unvorhergesehene Zusatzkosten wie beispielsweise eine neue Waschmaschine oder auch eine höhere Miete, deren Mehrkosten nicht vom Amt übernommen werden, bringen die Betroffenen in enorme finanzielle Schwierigkeiten.

Zusätzlich drohen den Hartz-IV-Beziehenden bei Verstößen gegen Auflagen sogenannte "Sanktionen", die Kürzung der Hartz-IV-Leistungen. Und das, obwohl die Regelsätze so niedrig sind dass sie das Existenzminimum definieren. Jede Kürzung verstößt somit gegen die Menschenwürde und gegen das Grundgesetz. DIE LINKE fordert deshalb die Abschaffung der Sanktionspraxis und die sofortige Anhebung des Hartz-IV-Satzes auf 500 Euro. Langfristig soll das "Arbeitslosengeld 2" durch eine sanktionsfreie Mindestsicherung von 1.050 Euro ersetzt werden, um allen Menschen ein Leben in Würde ohne Angst vor Sanktionen zu gewähren.

Wir meinen:

Es muss endlich Schluss sein damit, dass Erwerbslose durch Sanktionen gegängelt und in schlechte Jobs gedrängt werden! Daher sagen wir: "Mindestsicherung ohne Sanktionen statt Hartz IV" In der ersten Dezemberhälfte veranstaltet DIE LINKE zahlreiche Aktionen um die menschenunwürdige Sanktions-Praxis zu kritisieren und

Mehr dazu unter -

www.das-muss-drin-sein.de